

Vorwort der Herausgeber der Reihe

Der vorliegende Band „Interreligiöse Bildungsprozesse. Empirische Einblicke in Schul- und Hochschulkontexte“ schließt an den ersten Band der Reihe „Studien zur Interreligiösen Religionspädagogik“ mit dem Titel „Mensch werden. Grundlagen einer interreligiösen Religionspädagogik und -didaktik aus muslimisch-christlicher Perspektive“ an. Während sich die AutorInnen des ersten Bandes mit den Grundlagen einer interreligiösen Religionspädagogik und Religionsdidaktik aus der Perspektive der Innsbrucker interreligiösen Zusammenarbeit auseinandersetzen, geht es im vorliegenden Band um die konkreten Prozesse, die sich beim Aufeinandertreffen von muslimischen und katholischen Studierenden, Lehrenden, PraxislehrerInnen und – mittelbar – auch SchülerInnen aus ForscherInnensicht ereigneten. Es ist das Ziel des Bandes, exemplarische Innensichten zu gewinnen, daraus Konsequenzen für Lehre und Forschung zu ziehen und darüber hinaus aber auch diese Innensichten Interessierten zur Verfügung zu stellen.

Die einzelnen Beiträge repräsentieren dabei eine Bandbreite von Perspektiven, die zueinander gelegt – ähnlich einem Mosaik – ein komplementäres Bild der Frage- und Problemstellungen sowie der Herausforderungen dieser Lehr- und Forschungslandschaft ergeben. Dabei sind die Ergebnisse, die aus diesem Mikrobereich gewonnen wurden, nicht allein auf diesen beschränkt. Viele der beschriebenen Sichtweisen, der beobachteten Prozesse und Kommunikationsmuster spiegeln sich auch in der übrigen Gesellschaft wider. Ihre Wahrnehmung ist die Grundlage für eine sachgerechte Orientierung im Feld der Bildung, sei es auf Schul-, Hochschul-, Universitäts- oder gesellschaftlicher Ebene. Eine sachgerechte Orientierung wiederum ist Voraussetzung für sach-, subjekt-, kontext- und interaktionsgerechte Konzeptualisierungen von Bildungsprozessen, aber auch für Veränderungen im Hinblick auf gerechtere Bildungsverhältnisse im Bereich der Religionen. Zusammenfassend könnte aus religionspädagogischer und religionsdidaktischer Perspektive gesagt werden, es geht darum, ins Gemeinsame zu kommen.

Als HerausgeberInnen der Reihe, aber auch dieses zweiten Bandes, bedanken wir uns bei all denjenigen, die Beiträge für diesen Band geschrieben haben. Für Phasen der Konzeptualisierung und Begleitung des Bandes bedanken wir uns bei den Fachbereichsteams Katholische und Islamische Religionspädagogik der Universität Innsbruck. Das Projektteam des Projektes „Interreligiöse Bildung als Beitrag für eine pluralitätsfähige Religionspädagogik“ hat viel zum

Entstehen des Bandes beigetragen. Wir bedanken uns herzlich für die viele Arbeit, speziell bei Aykut Gelengeç und Julia Eitzinger. Für die wohlwollende Unterstützung des Projektes seitens des Bischöflichen Schulamtes der Diözese Innsbruck sowie des Schulamtes der Islamischen Glaubensgemeinschaft Österreich bedanken wir uns sehr herzlich. Bedanken möchten wir uns auch beim BMEiA für die finanzielle Unterstützung des Projektes und dieser Publikation.

Innsbruck, im Jänner 2018

Martina Kraml

Zekirija Sejdini